



PRESSEAUSSENDUNG

BirdLife Österreich meldet: Der Vogelfrühling ist nicht mehr aufzuhalten

Amsel, Drossel, Fink und Star sind eingetroffen und teilen mit ihrem Gesang mit: Hier bleibe ich!

Wien, 28. Februar 2017 – **Es sind zwar noch nicht alle Vögel da, wie im Kinderlied besungen wird, aber die Frühankömmlinge sind bereits zuverlässig bei uns eingetroffen. Teilweise sind sie auf dem Durchzug in den Norden, teilweise besetzen sie bereits die österreichischen Brutgebiete. Der Vogel-Frühling ist damit nicht mehr aufzuhalten.**

Der flötende Gesang der **Amseln**, die in großer Zahl auch bei uns überwintern, ist in den Abend- und Morgenstunden bereits zu hören. **Singdrosseln** kommen dieser Tage aus ihren Überwinterungsgebieten am Mittelmeer zurück und singen ebenfalls. Auch **Buchfinken**, die teilweise bei uns überwintern und teilweise ins Mittelmeergebiet ziehen, grenzen ihr Revier mit ihrem laut schallenden Gesang ab. **Stare** sind gerade massiv auf dem Einzug und Durchzug. „In günstigen Gebieten sind große Trupps zu beobachten“, weiß Eva Karner-Ranner von BirdLife Österreich. „Die ersten Vögel begutachten auch bereits die heimischen Brutplätze.“ So wie die **Kiebitze**, die teilweise in großen Gruppen unterwegs sind und an ersten günstigen Brutplätzen mit ihren Ausdrucksflügen beginnen. Die **Feldlerchen** machen es ihnen gleich. Großteils handelt es sich bei den momentan eintreffenden Zugvögeln um Kurzstreckenzieher. Das sind Vögel, die südwestlich der Alpen und im Mittelmeerraum überwintern und daher im Frühling als erstes zurückkommen und ihre Brutplätze besetzen.

Storch im Landeanflug

Besonders ersehnt wird jedes Jahr die Ankunft des ersten **Storchs**, des ersten eintreffenden Langstreckenziehers mit einem Überwinterungsgebiet in Afrika. „Da in den letzten Jahren bei den Weißstörchen die Überwinterungen in Österreich massiv zugenommen haben, ist es gar nicht immer so einfach zu sagen, welche Störche tatsächlich bereits aus Afrika eingetroffen sind und welche den ganzen Winter in Österreich verbracht haben,“ erklärt Eva Karner-Ranner. „Jedenfalls werden jetzt gerade die ersten Horste besetzt – mit lautem Klappern, wie das bei den Störchen üblich ist. Deshalb heißt es jetzt: Bitte melden Sie die Ankunft Ihres Storches unter office@birdlife.at oder unter der Telefonnummer **01 / 523 46 51**.“

Der Einzug der Weißstörche in ihre österreichischen Brutgebiete beginnt in den letzten Tagen des Februars bis in die erste Märzwoche. Die Hauptmasse der Störche trifft in

weiterer Folge bis Mitte April bei uns ein, um bis spätestens Anfang Mai mit dem Brutgeschäft zu beginnen. Von der Eiablage bis zum Ausfliegen der Jungvögel dauert es dann etwa zehn Wochen. „Wir hoffen, dass die Störche heuer ungehindert in ihre Brutgebiete zurückkehren und gute Bedingungen zur Aufzucht ihrer Jungen vorfinden. Voraussetzung dafür sind neben gutem Wetter auch geeignete Nahrungsgebiete wie Feuchtwiesen“, berichtet die Ornithologin.

Standvögel: Beginn der Balzzeit

Unter den Standvögeln, das sind Vögel, die den ganzen Winter bei uns verbringen, beginnen einige Arten schon im Februar mit der Revierabgrenzung und Balz. Besonders Spechte wie etwa der **Buntspecht** trommeln bereits eifrig und auch **Kleiber** sind gerade sehr auffällig mit ihrem pfeifenden Gesang. Eine der kleinsten heimischen Vogelarten, die viele Vogelfreunde auch vom Futterhaus kennen, ist die **Schwanzmeise**. Sie ist ein besonders „früher Vogel“ und beginnt bereits mit dem Nestbau.

Bis wirklich die ganze Vogelschar da ist, dauert es noch bis Ende Mai – dann treffen auch unsere spätesten Zugvögel, nämlich **Bieneffresser** und **Karmingimpel** ein.

Die beigefügten Fotos stehen Ihnen bei Angabe des angeführten Fotoautors © und im Zusammenhang mit dieser Aussendung zur Verfügung.

Rückfragehinweis:

Dr. Susanne Schreiner, Pressesprecherin BirdLife Österreich

Mobil: +43 (0) 699 181 555 65

susanne.schreiner@birdlife.at

www.birdlife.at

BirdLife Österreich setzt sich für den Vogel- und Naturschutz in Österreich und grenzüberschreitend ein. BirdLife Österreich verwirklicht wissenschaftlich fundierte Natur- und Vogelschutzprojekte in den vier Kernbereichen: Artenschutz, Lebensräume, Nachhaltigkeit und Bewusstseinsbildung.

BirdLife Österreich ist Partner von BirdLife International, dem weltweit größten aktiven Netzwerk von Natur- und Vogelschutz-Organisationen mit über 2,7 Millionen Mitgliedern in 120 Ländern.